

Adventsandacht für Familien

ADVENTSZEIT

Stellt euren Adventskranz auf den Tisch. Setzt euch gemeinsam drum herum und zündet die 1. Kerze am Adventskranz an.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent, 1. Strophe (Gotteslob 223)

Sprecht gemeinsam darüber, wie die besondere Zeit vor Weihnachten heißt.

Die Zeit vor Weihnachten wird „Adventszeit“ oder einfach nur „Advent“ genannt. In der Adventszeit warten wir darauf, dass es endlich Weihnachten wird.

Was erwarten wir denn alles so an Weihnachten?

Und worauf freuen wir uns am meisten?

Zählt gemeinsam auf, auf was ihr alles wartet und worauf ihr euch freut: Geschenke, Besuch, leckeres Essen, Schnee, Weihnachtslieder, Weihnachtsbaum, Lebkuchen, Christkind ...

Das ist richtig viel, worauf wir in der Adventszeit warten und worauf wir uns freuen. Vieles davon wird sicher so an Weihnachten sein. Ganz sicher wird es leckeres Essen und Geschenke geben, einen Christbaum mit vielen Lichtern und eine Krippe. Aber ob es schneien wird, ist nicht ganz so sicher. Und ob wir dieses Jahr Weihnachten wie sonst feiern können, ist auch nicht klar. Vielleicht können wir Weihnachten nur zuhause feiern, so wie wir in diesem Jahr Ostern daheim bleiben mussten. Und vielleicht können wir auch Oma und Opa nicht besuchen.

Eins ist aber an Weihnachten auch in diesem Jahr ganz sicher: An Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus! Wir erinnern uns wie in jedem Jahr daran, dass Jesus zur Welt, zu uns Menschen, gekommen ist. Und Gott zeigt uns damit, dass er ganz nah bei uns ist.

Lasst uns zusammen beten.

Alle machen die Bewegungen gemeinsam.

Gebet	Bewegungen
Guter Gott, am Anfang der Adventszeit ist Weihnachten noch ganz weit weg.	→ Die Arme in die Mitte strecken.
Aber an Weihnachten kommst du als Jesuskind ganz nah zu uns und bringst Wärme und Licht zu den Menschen und in unsere Herzen.	→ Beide Hände aufs Herz legen. (kurz innehalten)
Es gibt Tage im Advent, an denen können wir es kaum erwarten, bis endlich Weihnachten ist.	→ Arme über den eigenen Kopf in die Luft strecken.
Danke guter Gott, dass du auch beim Warten auf Weihnachten bei uns bist.	→ Beide Hände aufs Herz legen. (kurz innehalten)
Leider ist in diesem Jahr vieles ganz anders als sonst und wir sind manchmal traurig darüber.	→ Beide Arme nach unten hängen lassen.
Doch du, Gott, passt auch jetzt auf uns auf, bist uns ganz nahe und hast uns lieb. Dafür danken wir dir und freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr Weihnachten feiern. Amen.	→ Beide Hände aufs Herz legen. (kurz innehalten)

Lied: Stern über Betlehem, 1. Strophe (Gotteslob 261)